

## Impuls zur Mitte der Woche – 15. 9. 2021

### **Wir sind das Volk!**

#### ***Artikel 20, Absatz 2 des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland***

*Alle Staatsgewalt geht vom Volke aus. Sie wird vom Volke in Wahlen und Abstimmungen und durch besondere Organe der Gesetzgebung, der vollziehenden Gewalt und der Rechtsprechung ausgeübt.*

Für mich als „Kind des Westens“ sind Mitbestimmungsmöglichkeiten und Einübung von demokratischen Prinzipien eine unhinterfragte Selbstverständlichkeit.

Welch hohes Gut dieses Prinzip ist, habe ich erst 1989 wirklich begriffen, als die Bürger und Bürgerinnen der mittlerweile ehemaligen DDR sich auf ihre Rechte beriefen und diese einforderten mit dem Ruf, der tausendfach zum Beispiel in Leipzig zu hören war: „Wir sind das Volk“. Dieses „Wir Gefühl“, verbunden mit der Sehnsucht nach freiheitlichen Rechten, nach einer neuen politischen Ordnung war so stark, das Mauern im Wortsinn eingerissen werden konnten.

Für mich war diese Entwicklung nicht nur aus historischer Perspektive höchst bedeutsam, sondern auch emotional ein einschneidendes Erlebnis: Zu spüren, dass im guten Sinne eine Volkgruppe Unrecht in Recht verwandeln kann, stimmte mich zuversichtlich.

„Eine Demokratie ist nicht selbstverständlich! So musste Deutschland im letzten Jahrhundert zwei Diktaturen überstehen – die Aufarbeitung dieser Vergangenheit dauert bis heute an. Und beim Blick über die Grenzen zeigt es sich, dass es noch viele Diktaturen auf der Welt gibt, in denen die Bürger unterdrückt werden und die zum Teil gegenüber anderen Staaten aggressiv auftreten. Doch damit Demokratie lebendig bleibt, muss sich jede Generation neu die demokratischen Werte aneignen.“

(Quelle: <https://www.kas.de/de/web/politische-bildung/tag-der-demokratie>)

Wie fragil demokratische Strukturen sind und wie schützenswert, erleben wir gerade in Ausnahmezeiten wie der weltweiten Pandemie auf erschreckende Weise, wenn rechtsextreme Querdenker von „Diktatur“ und Zensur sprechen, weil sie sich durch die Coronaschutzverordnungen „gegängelt“ fühlen.

Die Generalversammlung der Vereinten Nationen hat 2007 den 15. September zum Internationalen Tag der Demokratie erklärt. Ziel des Tages sind die Förderung und Verteidigung der Grundsätze der Demokratie.

Ein solcher Tag kann ein Anstoß sein, sich mit den Werten unserer demokratischen Gesellschaft zu beschäftigen, bewähren müssen sich im Alltag.